



Umwelterklärung 2021



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-129-00033

Inhalt

Vorwort

1	Unser Unternehmen iTerra energy	03
1.1	Unsere Büro- und Windparkstandorte	04
1.2	Unsere Dienstleistung: Projektentwicklung	06
1.3	Phasen in der Projektentwicklung	08
2	Mitarbeiter*innen und ihre Entwicklung	12
2.1	Mitarbeiterentwicklung	12
2.2	Mitarbeitendenzufriedenheit	13
2.3	Mitarbeiter*innen Organigramm	14
3	Umweltpolitik und Umweltmanagementsystem	16
3.1	Unsere Umweltpolitik	16
3.2	Unser Umweltmanagementsystem	18
4	Umweltaspekte und Umweltleistungen	21
4.1	Unsere Kennzahlen	22
5	Umweltprogramm	26
5.1	Ziele für 2020 / 2021	26
5.2	Ziele für 2022 bis 2024	28
6	Validierung	32
6.1	Nächste Umwelterklärung	33
6.2	Gültigkeitserklärung	34
7	Impressum	35

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Erderwärmung und deren Folgen sind schon lange keine abstrakten Zukunftsprognosen mehr. Ressourcenverbrauch, Klimaschäden und Artensterben betreffen unseren Alltag. Aktuell ist der Anteil von Kohlenstoffdioxid in der Luft so hoch wie nie. Eine andere Lebensweise mit geringerem „Carbon-Footprint“ ist unumgänglich. Die Energiewende ist daher das zentrale Zukunftsthema und die tägliche Motivation für unsere Projekte. Gerade Windenergie wird zukünftig einen großen Anteil am regenerativen Energiemix ausmachen und dazu beitragen, den Energiebedarf in Deutschland decken zu können.

iTerra energy plant kurzfristig über 50 Windenergieanlagen an verschiedenen Standorten in Deutschland. Diese Projekte bieten wirtschaftliche Chancen für die Regionen und sind aktiver Klimaschutz. Erneuerbare Energien wie bspw. Windkraft erzeugen Strom, ohne den Treibhauseffekt zu verstärken. Die CO₂-Einsparungen gegenüber Braunkohleverstromung liegen bei einer vergleichbaren Anlage bei etwa 10.000 – 15.000 t im Jahr. Schon bevor die Anlagen gebaut werden, werden die Berührungspunkte zu allen umweltrelevanten Schutzgütern wie Menschen, Tiere, Pflanzen, Böden, Wasser, Atmosphäre und Kulturgüter in Form des Genehmigungsverfahrens nach Bundes-Immissionsschutzgesetz untersucht und bewertet. Darüber hinaus möchte iTerra energy ihr umweltbewusstes Engagement mit der Integration des weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystems EMAS weiter schärfen und eine kontinuierliche Verbesserung der betrieblichen Umweltsleistung dauerhaft erzielen.

Mit unserer Umwelterklärung berichten wir über die Ziele unseres Umweltprogramms und den aktuellen Stand unserer Umweltsleistungen. Zudem möchten wir unseren Geschäftspartnern, Investoren und Teilhabern sowie den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit nahebringen, wie Umweltschutz bei iTerra energy gelebt wird. Während des stetig fortlaufenden EMAS Prozesses werden wir unsere Umweltauswirkungen regelmäßig kontrollieren und unsere Umweltsleistung fortlaufend verbessern.


Dr. Claus M. Brodersen


Peter Fett-Fuhr


Frank Sauvigny

1

UNSER UNTERNEHMEN ITERRA ENERGY

Die iTerra energy GmbH mit Hauptsitz in Gießen, Hessen und zwei weiteren Standorten in Frankfurt am Main und in Plauen, Sachsen verfügt über eine langjährige und umfangreiche Expertise in der Windparkentwicklung. Das Know-how von iTerra energy im Bereich der Windenergie geht bis in das Jahr 1989 zurück. Unsere Expertise erstreckt sich von der Projektentwicklung über die Realisierung bis hin zum Betrieb eines Windparkprojekts. Dabei setzen wir auf persönliche Betreuung und die Einbindung unseres deutschlandweiten Netzwerks. Wir gewährleisten damit eine konsistente und kontinuierliche Projektarbeit.

Unsere Windenergieprojekte werden von iTerra energy projektiert und bearbeitet, als eigenständige GmbH oder GmbH & Co. KG geführt. Sie werden zu 100 Prozent von der iTerra Projektholding oder der Abicon energy GmbH gehalten. iTerra energy ist mit 49,9 Prozent beteiligt. Die Windenergiestandorte (siehe Anhang) verfügen über keine Mitarbeiter, was bedeutet, dass die Tätigkeiten vollständig über die Bürostandorte abgewickelt werden. Die damit verbundenen Umwelteinwirkungen sind somit hier zuzuordnen.

			
Seit 2021 EMAS zertifiziert	30-köpfiges Team	140 MW installierte Leistung	1.200 MW in der Entwicklung

1.1 UNSERE BÜRO- UND WINDPARKSTANDORTE

Hauptstandort und Schwerpunkt der Betrachtungen ist Gießen. Die validierten Büroräume befinden sich in der Gottfried-Arnold-Str. 1a, im alten Schlachthof von Gießen in unmittelbarer Nähe zum Lahnufer. Insgesamt steht uns eine Bürofläche von insgesamt 304,5 m² zur Verfügung. Auf den Energieverbrauch dieser Fläche wird in Kapitel 4 detailliert eingegangen. Der unter Denkmalschutz stehende alte Schlachthof wurde 2016 bis 2017 komplett saniert und mit dem Denkmalpreis der Universitätsstadt Gießen ausgezeichnet. Neben dem Bürostandort sind all unsere Projektstandorte (Windparks) ebenfalls EMAS validiert und unterziehen sich jährlichen Umweltprüfungen.

Windenergieanlagen haben den Vorteil eines vergleichsweise geringen Flächenverbrauchs pro installierter Leistung. Unter Berücksichtigung externer Kosten stellt Windenergie die günstigste verfügbare Energiequelle dar. Während ihrer Laufzeit erzeugt eine Windenergieanlage bis zu 70-mal so viel Energie wie für ihre Herstellung, Nutzung und Entsorgung benötigt wird. Berücksichtigt man die Wiederverwertung der Materialien der Anlagen in der Ökobilanz erzeugt diese bis zu 90 Mal mehr Energie als sie verbraucht und erreicht energetische Amortisationszeiten von fünf bis maximal zwölf Monaten.

¹ Quelle: Bundesverband WindEnergie e.V.



Alter Schlachthof, Bürostandort Gießen

Windpark*	Bundesland	Landkreis	Gemeinde	Anlagenanzahl	(Erwartete) Genehmigung	(Erwartete) Inbetriebnahme
Häger	NRW	Münster	Münster	1	12 / 2019	In Betrieb
Sandruper See	NRW	Münster	Münster	2	12 / 2019	In Betrieb
Ebneth	Bayern	Lichtenfels	Burgkunstadt	6	Q4 / 2024	Q3 / 2026
Barntrup - Meierberg	NRW	Lippe	Barntrup	4	Q3 / 2022	Q3 / 2025
Brochdorf	Niedersachsen	Heidekreis	Neuenkirchen	5	Q1 / 2025	Q1 / 2027
Feldatal	Hessen	Vogelsbergkreis	Feldatal	3	12 / 2021	Q3 / 2023
Frielendorf Süd	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf	2	11 / 2020	Q4 / 2022
Frielendorf Nord	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf / Neuental	2	Q2 / 2023	Q2 / 2025
Waltersberg	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf / Neuental	6	Q2 / 2023	Q4 / 2025
Dorheim	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Neuental	4	Q3 / 2023	Q3 / 2025
Hassenhausen 2	Hessen	Marburg	Fronhausen / Ebsdorfergrund	2	Q2 / 2023	Q3 / 2025
Moischeid - Jesberg & Burgwald	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Gilserberg	5	Q1 / 2023	Q2 / 2025
Mücke	Hessen	Vogelsbergkreis	Mücke	1	Q4 / 2023	Q3 / 2025
Nidda Höllberg	Hessen	Wetteraukreis	Nidda	8	Q2 / 2024	Q1 / 2026
Nidda Harbwald	Hessen	Wetteraukreis	Nidda	4	Q2 / 2024	Q1 / 2026
Gesamt				55		

* Seit der letzten Validierung 2021 ist das Projekt Brilon-Thüle weggefallen, da nicht genehmigungsfähig. Neu dazu gekommen sind die Projekte Nidda Höllberg und Nidda Harbwald.

1.2 UNSERE DIENSTLEISTUNG: PROJEKTENTWICKLUNG

Als Dienstleister für die Planung und Projektierung von Windenergieprojekten trägt die iTerra energy eine hohe Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie maßgeblich zu einer nachhaltigen Entwicklung, insbesondere im Bereich der Energiewende, bei. Im Rahmen der Projektentwicklung werden die Umweltauswirkungen von Windenergieanlagen umfangreich berücksichtigt. Dabei findet in den einzelnen Projekten ein sorgfältiger Auswahlprozess statt, um herstellerunabhängig die optimale und wirtschaftlichste Windenergieanlage mit den geringsten Auswirkungen auf Natur und Umwelt einzusetzen. Kommunen und Träger der Regionalplanung steuern im Vorfeld die Genehmigung von Windenergieanlagen durch den Ausweis von Vorrang- oder Eignungsflächen. Dem Ausweis solcher Flächen gehen lange Planungs- und Abstimmungsverfahren voraus, die wichtige Restriktionen (z. B. Abstände zur Wohnbebauung und Naturschutzgebieten, Avifauna) und Eignungsmerkmale (z.B. Infrastruktur, Windgeschwindigkeiten) einbeziehen.

Standortbezogen analysiert iTerra energy mehrjährig durch zahlreiche Gutachten den Einfluss der Windenergieanlagen auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Pflanzen und Tiere sowie Landschaft und verantwortet die Entwicklung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen. Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse und eine maximale Sicherheit zu erlangen, gehen diese Analysen häufig über das gesetzliche Minimum hinaus. Im Rahmen der Genehmigungsphase und auch darüber hinaus bei der Umsetzung des Projektes verlangt die Koordination verschiedener Interessenlagen eine intensive Kommunikation mit allen Projektbeteiligten z.B. über Bürgerinformationsveranstaltungen.



1.3 PHASEN IN DER PROJEKTENTWICKLUNG

Nach erfolgreicher Standortsuche geht es in die Projektentwicklung eines Windparks. Dies kann in 5 Phasen eingeteilt werden und erstreckt sich in der Regel über einen Zeitraum von mehreren Jahren:

- 1 Die erste Phase befasst sich mit standortspezifischen Voruntersuchungen. Dazu gehören strenge naturschutzfachliche Untersuchungen, Windmesskampagnen und frühzeitige Behördenbeteiligung. Von Anfang an werden Kommunen und Bürger*innen mit einbezogen.
- 2 In der zweiten Phase geht es um die Erarbeitung und Finalisierung von verschiedenen Projektgutachten. Dazu gehören z.B. Umweltverträglichkeitsstudien und hydrogeologische Gutachten.
- 3 Die dritte Phase umfasst das Genehmigungsverfahren nach BImSchG. Hierbei geht es in erster Linie um die Erstellung der Antragsunterlagen und den Erhalt der Genehmigung. In dieser Phase ist es von besonderer Bedeutung die Öffentlichkeit mitzunehmen.
- 4 Phase vier beschäftigt sich mit allen Aufgaben rund um die Errichtung der Anlagen, die Sicherheit am Bau und die Kontrolle umweltgerechtem Verhalten. Hierbei legen wir großen Wert auf einen minimalen Eingriff in die Natur.
- 5 Die Inbetriebnahme des Windparks ist die letzte Phase dieses Projektentwicklungsprozesses. Besonders wichtig ist hier die informative und finanzielle Beteiligung der Bürger und Kommunen.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in die Natur

Gemäß §§ 13ff. Bundesnaturschutzgesetz müssen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom Verursacher immer ausgeglichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder in sonstiger Weise kompensiert werden (Ersatzmaßnahmen). Da wir mit der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen auch in die Natur und Landschaften eingreifen, müssen wir dafür sorgen, dass die Auswirkungen auf Flora und Fauna wieder kompensiert werden. Der Umfang der Maßnahmen ist gesetzlich geregelt und ist ein Teil des Genehmigungsverfahrens.

Das heißt zum Beispiel, dass bei der Rodung von Bäumen an anderer Stelle höherwertige und größere Mengen wieder aufgeforstet werden. Bei höherwertigen Bäumen handelt es sich um Arten, welche besser mit dem fortschreitendem Klimawandel zurechtkommen und nicht an längeren Trockenphasen kaputt gehen. Das Anlegen von Biotopen dient auch dazu, sensiblen Vogelarten neue Habitate abseits der Windenergieanlage zu bieten.

EINE AUSWAHL AN AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN

- Aufforstung von Waldflächen
- Extensivierung von Grünland, Ackerland und Waldwiesen
- Nutzungsverzicht von Waldstücken und Wiesen
- Ökologische Baubegleitung
- Verminderung des Kollisionsrisikos des Kranichs durch Abschaltungen
- Habitataufwertung für diverse Arten wie z.B der Waldschnepfe oder Haselhuhn
- Gondelmonitoring für Fledermäuse
- Anbringen von Nisthilfen für Haselmaus, Fledermaus und Co.
- Mahd-Management zum Erhalt der Rotmilan-Population

Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation auf Augenhöhe

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit ist eine offene und transparente Kommunikation mit Beteiligten. Windenergie und ihre Facetten sind umfangreich und erklärungsbedürftig. Aus diesem Grund liegt uns viel daran sorgfältig über unsere Projekte zu informieren und eine umfangreiche Aufklärungsarbeit in Bezug auf Energie- und Klimathemen zu leisten. Neben spezifischen Informationsveranstaltungen innerhalb der Projekte und regelmäßigen Teilnahmen an Messen und Branchentagen ist uns eine aktive Pressearbeit wichtig. Über unserer Homepage informieren wir regelmäßig über aktuelle Themen rund um iTerra energy.

Damit wir auch jüngere Generationen erreichen und eine vertiefende Aufklärungsarbeit leisten können, nutzen wir unterschiedliche Social Media Kanäle. Auf allen Plattformen pflegen wir einen regen Austausch.

Bürgerbeteiligung und regionale Wertschöpfung

Eine frühzeitige Beteiligung der Bürger*innen ist für eine erfolgreiche Projektentwicklung von elementarer Bedeutung und stärkt das Vertrauen in unsere Arbeit. Deshalb wird schon sehr früh innerhalb eines Projektes Kontakt zu Kommunen und Bürger*innen aufgenommen und ausführlich über den Projektstand informiert. Dies gibt allen Beteiligten die Chance zur Mitsprache und erhöht die Akzeptanz für die Umsetzung. Die Förderung regionaler, kommunaler sowie gemeinnütziger Einrichtungen durch Sponsoringaktivitäten ist für uns auch eine gute Möglichkeit sich vor Ort einzubringen. Darüberhinaus legen wir großen Wert auf regionale Wertschöpfung und sind bemüht regionale Dienstleister, Lieferanten und Produkte in unsere Projektarbeit einzubeziehen. Die Beteiligung der Bürger*innen, an den errichteten Windenergieanlagen, gehört ebenfalls zu einer gemeinsam gelingenden Energiewende.

I
M
P
R
E
S
S
I
O
N
E
N



Infoveranstaltung, Sept. 2021



Friday for Future, Sept. 2021



Windenergietage NRW, Nov 2021



Windparkbegehung Universität Gießen, Nov. 2021



Husum Wind, Sept. 2021



Pressetermin Dachsenhausen, Okt. 2021



Sponsoring, Dez. 2021



Projektwebsite Ebneht Reuth



2 MITARBEITER*INNEN UND IHRE ENTWICKLUNG

2.1 MITARBEITERENTWICKLUNG

Unsere Mitarbeiter*innen bilden das Herzstück von iTerra energy. Unser Projektbüro zählt 30 Mitarbeiter darunter 13 Frauen und 17 Männer. Sie entwickeln Projektideen bis zur Baureife und stehen mit Überzeugung hinter einer gelingenden Energiewende. Ihr Engagement, eigene Ideen und nachhaltige Lösungen tragen maßgeblich zur Entwicklung unseres stetig wachsenden Unternehmens bei. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es für uns von großer Bedeutung, unsere Mitarbeiter*innen langfristig für die Arbeit bei iTerra energy zu begeistern.

Indikator	2019	2020	2021
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	15	23	30
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	42	39	36
Vollzeit	12	20	23
Teilzeit	3	3	7
Werkstudent*innen	1	2	3

2.2 MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT

Ob ein Arbeitgeber für Mitarbeiter*innen als attraktiv erlebt wird, hängt von einer Vielzahl an Faktoren ab. Neben Verdienstmöglichkeit, Unternehmenskultur und dem Image der Firma spielen Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes und ein respektvoller und freundlicher Umgang unter den Kolleg*innen eine entscheidende Rolle. Zudem trägt ein reibungsloser transparenter Informationsfluss seitens des Arbeitgebers zu einer als fair erlebten Arbeitsatmosphäre bei. Flache Hierarchien in Kombination mit einer Du-Kultur ermöglichen ein entspanntes Arbeitsumfeld.

Um unsere Mitarbeiter*innen langfristig halten und begeistern zu können, entwickeln wir unsere Maßnahmen und Angebote kontinuierlich weiter. Im folgenden zeigen wir, welche Maßnahmen bis heute umgesetzt wurden.

Flexible Arbeitszeiten & Home Office

Wir bieten unseren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit von zu Hause aus zu arbeiten. Wodurch wir maximale Flexibilität schaffen und so die Vereinbarkeit mit Familie und Beruf vereinfachen und fördern. Um produktives Arbeiten von zuhause per Remote-Zugriff zu gewährleisten wurden unsere Mitarbeiter*innen mit der notwendigen Hard- und Software ausgestattet.

Snacks für Zwischendurch

Neben verschiedenen Kaffeespezialitäten möchten wir unseren Mitarbeiter*innen den Zugang zu frischem Obst auch während der Arbeit erleichtern und eine gesunde und ausgewogene Ernährung unterstützen. Jede Woche erhalten wir unsere Kiste frisches Bio-Obst mit saisonalen Sorten. Beliefert werden wir von dem Boßhammersch Hof aus der Region, welcher seit 25 Jahren Ökokisten unverpackt und in Mehrweg-Kisten ausliefert.

Sportliches Angebot

Durch eine Kooperation mit einem nahe gelegenen Fitnessstudio haben unsere Mitarbeiter*innen die Möglichkeit zu einem vergünstigten Tarif zu trainieren. Das Studio ist fußläufig in 5 Minuten zu erreichen. Zukünftig werden wir dieses Angebot auch für unsere auswärtigen Mitarbeiter*innen ausweiten.

2.3 MITARBEITER*INNEN - ORGANIGRAMM



Peter Fett-Fuhr

Geschäftsführender
Gesellschafter COO



Dr. Claus Brodersen

Geschäftsführender
Gesellschafter CEO



Frank Sauvigny

Geschäftsführender
Gesellschafter Recht und
Regulierung

JÜRGEN PACHNICKE

Leitung
Standort- und
Projektentwicklung



UWE KOCH

Leitung
Standort- und
Projektentwicklung



RUDI WEBER

Leitung
Standortentwicklung



CHRISTINA EISENACH

Manager Marketing,
Umweltmanagement-
beauftragte



TANJA MOLLECKER

Assistenz
Geschäftsführung,
Buchhaltung



JON OEHNE

Projektleiter Analyse
Organisations-
entwicklung / IT



DANIEL KRUMP

Projektleiter
Micrositing



ERIC HUFENBECHER

Projektleiter
Detailplanung



TIM KUNZE

Projektleiter Vergabe
und Bauüberwachung



EVA MARTYNKEWICZ

Projektleiterin
Genehmigung und
Naturschutz



LUKAS CISLAGHI

Projektleiter
Koordinationen



ANNA KATHARINA

STELTER
Syndikusrechts-
anwältin, FFM



ELISABETH KISTER

Werkstudentin
Marketing und
Kommunikation



DANIELA

SONNENFELD
Assistenz Projekt
Management Office



FELIX WEYRICH

Werkstudent IT-
Systemadministration



SARAH BUTZ

Projektleiterin
Detailplanung



LUKAS HOCH

Projektreferent
Windenergie



REBECCA GÖBEL

Bauingenieurin



PROF. DR MARTIN
BERGMANN

Grundsatzfragen
Naturschutz



ISABEL ERBE

Junior
Projektleiterin



ANNA-LENA

MÜLLER
Werkstudentin Legal,
FFM



PHILIPP PIERRE JUSTUS

Werkstudent
Detailplanung



JULIA KRONER

Werkstudentin



JULIAN KOINE

Werkstudentin



LENE DÄFLER

Genehmigung und
Naturschutz



KIRSTEN WEBER

Assistenz Project
Management
Office Plauen



HÜSEYIN ALSAN

CEO Türkei



3 UMWELTPOLITIK UND UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

3.1 UNSERE UMWELTPOLITIK

Unser Leitbild fokussiert neben der Entwicklung nachhaltiger Windenergieprojekte, unter Verwendung modernster und qualitativ hochwertiger Technologien und der daraus resultierenden sauberen Energie sowie regionaler Wertschöpfung, eine nachhaltige Wirtschaftsweise und die Sicherung der Zukunft unserer Mitarbeiter*innen. Die Begriffe Energie, Kompetenz und Zukunft sind die Säulen unserer Unternehmensphilosophie und dienen als Leitbild für Führungsebene und Mitarbeiter*innen innerhalb der Organisation sowie im Umgang mit unseren Stakeholdern und als interne und externe Kommunikationsgrundlage. Auch ein freundschaftlicher und fairer Umgang untereinander steht im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Hinzu kommt die fortwährende Intention nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.



Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS möchten wir unserem Bestreben nach einer umweltgerechten Organisation einen transparenten und nachweisbaren Rahmen schaffen. iTerra energy verpflichtet sich, über die Einhaltung rechtlicher Vorschriften hinaus, zu einer fortlaufenden Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und Umweltleistung. In unserem Arbeitsalltag bedeutet dies, dass klare Umweltziele formuliert und deren Umsetzung und Einhaltung kontrolliert werden. Damit Umweltbelastungen vermieden werden können, werden Kriterien zur Bewertung von Umweltaspekten aufgestellt und projektbezogene, unterstützende Prozesse überprüft.

Die Umweltauswirkungen werden regelmäßig beobachtet und bewertet. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für die Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften verpflichten. Mit Hilfe unseres Rechtskatalogs werden wir kontinuierlich über den aktuellen Stand des Umweltrechts informieren.

3.2 UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Zur effizienten, zielorientierten Steuerung und Kontrolle setzt iTerra energy auf ein integriertes Umweltmanagementsystem, das alle drei Jahre nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) validiert und von extern überwacht wird. Das Umweltmanagementsystem regelt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Umweltmanagementbeauftragten, der Mitarbeiter*innen und der Geschäftsleitung. Es gilt als Leitfaden zur Umsetzung der EMAS-Anforderungen in den Geschäftsfeldern der iTerra energy GmbH und beinhaltet alle für eine entsprechend erforderliche Dokumentation nötigen Vorgabe-Dokumente und Formblätter. Das übergeordnete Ziel ist eine systematische und kontinuierliche Verbesserung im Bereich Umwelt.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems beobachten wir unsere Umweltaspekte und deren Auswirkungen auf die Umwelt, welche direkt oder indirekt mit unseren Prozessen und Tätigkeiten in Verbindung gebracht werden können. Dies sind Eingriffe in die Natur z.B. durch Realisierungsarbeiten einer Windenergieanlage oder unser Fuhrpark und den damit verbundenen CO₂-Emissionen. Neben der Betrachtung der üblichen Kennzahlen wie etwa Strom- und Wasserverbrauch beobachten wir außerdem den betriebsinternen Materialverbrauch. Im Rahmen des internen Audits haben wir die Daten für 2021 ermittelt und sorgfältig dokumentiert. Darüber hinaus ist die Überprüfung der Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften zentral. Dies gibt uns notwendige Rechtssicherheit.

Das Herzstück unseres Umweltmanagementsystems macht das Umweltprogramm (vgl. Kapitel 5) aus. In ihm werden unsere Umweltziele geregelt und ausgewertet. Um unsere Ziele zu erreichen, bedarf es neben einer geplanten Systematik auch eine Regelung zur Kontrolle des Systems. Gleiches gilt für die Verbesserung der Umweltleistung, der internen und externen Kommunikation, sowie für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen. Die jährliche Umweltbetriebsprüfung und die Umwelterklärung sind dabei zentrale Instrumente. Sie dienen dazu die Öffentlichkeit über wichtige Fakten und die angestrebten Ziele sowie Maßnahmen zu informieren. Zuletzt findet die Überprüfung des Managementsystems, der Rechtskonformität und der Umwelterklärung durch den Umweltgutachter statt. Dieser bestätigt mit einer Gültigkeitserklärung unsere Angaben.

Mit dieser Umwelterklärung und dem bestehenden Registrierungsprozess, wollen wir unser Engagement auch nach außen kommunizieren und zeigen, dass wir uns über das geltende Recht hinaus freiwillig an Umwelleitlinien halten und uns selbst Ziele setzen, um unsere Umwelt zu schützen.

Integration in den Unternehmensalltag

Um ein integriertes Umweltmanagementsystem mit Leben zu füllen, muss es in die Unternehmensstrategie eingebunden sein und die abgeleiteten Maßnahmen müssen aktiv im Unternehmen kommuniziert werden. Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Informationsweitergabe von Umwelt- oder Rechtsthemen sind unsere regelmäßig stattfindenden EMA-Schulungen. Darüber hinaus verfügt iTerra energy über einen eigenen EMAS-Informationskanal, der alle Mitarbeiter*innen über umweltrelevante Neuerungen informiert.

Wir möchten Klimaschutz leben und bemühen uns unsere Mitarbeiter*innen für dieses Thema weiter zu sensibilisieren, um langfristig eine vollständige Integration in den Unternehmensalltag zu gewährleisten. Zur Unterstützung dienen unser sogenanntes Safety Board und Safety Card. Sie erinnern im Unternehmensalltag an ein umweltrelevantes Verhalten.

Darüber hinaus verfügt unser Bürogebäude über eine Regenwasserzisterne, welche für die Nutzung der Toilettenspülung eingesetzt wird. So soll einer Verschwendung von frischem Trinkwasser entgegengewirkt werden. Zudem wurden unsere Sanitärräume mit Bewegungsmeldern ausgestattet, um den Stromverbrauch zu minimieren.

WIR SIND EMAS



Wie oft habe ich diese Woche das Fahrrad oder die Öffis benutzt?

Was tue ich, um Verpackungsmüll zu reduzieren?

Schalte ich bei Nichtnutzung meinen PC und Monitor ab?

Ist es wirklich nötig das ich das Dokument drucke?

Bringe ich mein Essen von Zuhause mit?

Wieviele fleischfreie Tage habe ich in der Woche?

Was tue ich im Alltag, um mich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen?

Ich mache mit!

4 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNGEN

Unsere Umweltleitlinien

Wir verbessern kontinuierlich unsere Umwelleistung und haben mit EMAS ein Instrument, welches für Rechts- und Haftungssicherheit sorgt.

Wir pflegen einen umweltbewussten Umgang mit der Natur und tragen so zum Klimaschutz bei.

Wir leben einen freundschaftlichen Umgang. Die Mitarbeiter*innen stehen an erster Stelle.

Wir schaffen Vertrauen durch eine offene und aktive Kommunikation mit unserem Umfeld.

Das Kerngeschäft von iTerra energy ist die Projektierung von Windenergieanlagen. Dies wirkt sich positiv auf die Umwelleistung der iTerra energy aus, da Ressourcen eingespart und somit das Klima geschont wird. Die Aktivitäten von iTerra energy beeinflussen die Umwelt in verschiedenen Bereichen. Indirekte Umweltaspekte sind das Ergebnis einer Interaktion mit Dritten, wie beispielsweise Auftragnehmer, Dienstleister oder Lieferanten. Einige daraus resultierende indirekte Umweltauswirkungen sind in einem angemessenen Maße von der iTerra energy beeinflussbar, wie zum Beispiel die Wahl externer Partner in Bezug auf deren Nachhaltigkeitsstandards. Auch beim Einkauf wird die Wahl eines Lieferanten gezielt beeinflusst. Zu den direkten Emissionen zählen vor allem der Verbrauch von Energie, Wasser und Büromaterial sowie das Abfallaufkommen. Diese sind durch iTerra energy direkt beeinflussbar.

Die betriebsbedingten Umweltauswirkungen erfassen wir durch unser Umweltmanagementsystem und gestalten sie entsprechend mit dem Ziel einer fortlaufenden Verbesserung. Folgenden Umweltkennzahlen beschreiben direkte und indirekte Umweltaspekte. Die erhobenen Umweltkennzahlen orientieren sich an den neuen Kernindikatoren (Materialverbrauch, Wasser, Energie, Abfälle und Emissionen) nach EMAS III, Anhang IV C und decken die dort geforderten Schlüsselbereiche sowie Umweltauswirkungen in den entsprechenden Einheiten ab. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Home-Office-Zeiten, kann davon ausgegangen werden, dass die erhobenen Kennzahlen auch in 2021 von einem „normalen“ Geschäftsjahr abweichen. Auf den folgenden Seiten geben wir einen guten Überblick über alle Kernindikatoren, aus denen die Umwelleistung mittels messbarer Kennzahlen abgeleitet werden kann.

4.1 UNSERE KENNZAHLEN

⚡ Strom

Indikator	Einheit	2019	2020	2021
Stromverbrauch gesamt	MWh / a	6,7	6,9	8,8
Strom / MA	MWh / MA	0,42	0,29	0,28

iTerra energy bezieht zu 100 Prozent Ökostrom aus Erneuerbaren Energien von Nordgröön Energy. Verbraucht wird der Strom an unserem Bürostandort hauptsächlich von unserem Serverraum, 22 Bildschirmarbeitsplätzen, Leuchten sowie allen gängigen Verbrauchsgegenständen.

🌡️ Wärme

Indikator	Einheit	2019	2020	2021
Wärmeverbrauch gesamt	MWh / a	23,43	20,53	24,46
Wärme / Nutzfläche	MWh / m ²	0,077	0,067	0,08
Wärme / MA	MWh / MA	1,46	0,86	0,79

Die Nutzfläche am Standort Gießen beträgt 304,5 m². Die Wärme wird durch Fernwärme von einem eigenen Blockheizkraftwerke (BHKW) der Stadtwerke Gießen bereitgestellt.

🌿 Energieeffizienz

Indikator	Einheit	2019	2020	2021
Gesamtenergie (Strom & Wärme)	MWh / a	30,13	27,43	33,26
Anteil Erneuerbare Energien an Gesamtenergie	%	22	25	26

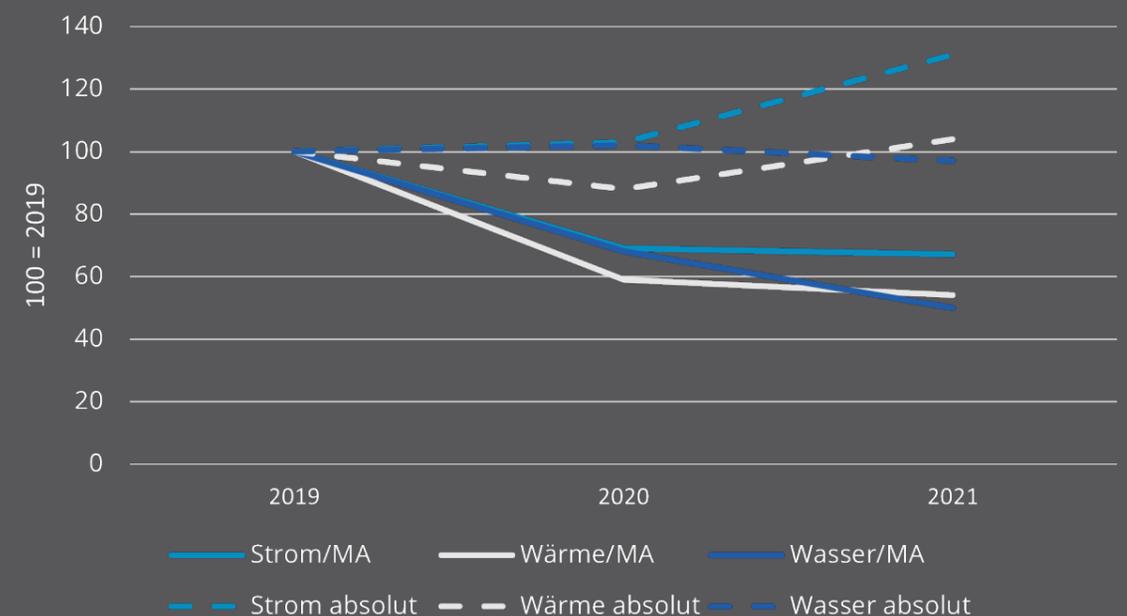
Der Wärmeanteil wurde nicht als Erneuerbare Energie angenommen, obwohl die Fernwärme als Ersatzmaßnahme im Sinne des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zu sehen ist.

💧 Wasser

Indikator	Einheit	2019	2020	2021
Kaltwasser	m ³	9,87	9,96	8,54
	l	9.870	9.960	8.540
Warmwasser	m ³	5,86	6,69	5,52
	l	5860	6.690	5.520
Regenwasser	m ³	35	35	35
	l	35.000	35.000	35.000
Wasser / MA	m ³ / MA	3,17	2,15	1,58
	l / MA	3.170	2.150	1.580

Der Wasserverbrauch bezieht sich an unserem Standort auf einen gängigen Büroalltag und hat im letzten Jahr trotz steigender Mitarbeiterzahl etwas abgenommen. Dies hängt mit einer Zunahme an Home Office Tagen zusammen. Der anfallende Verbrauch des Regenwassers wird pauschal über die Verwaltung abgerechnet, wodurch wir keine konkreten Angaben machen können.

Energie- und Wasserverbrauch (pro Mitarbeiter*innen und absolut)

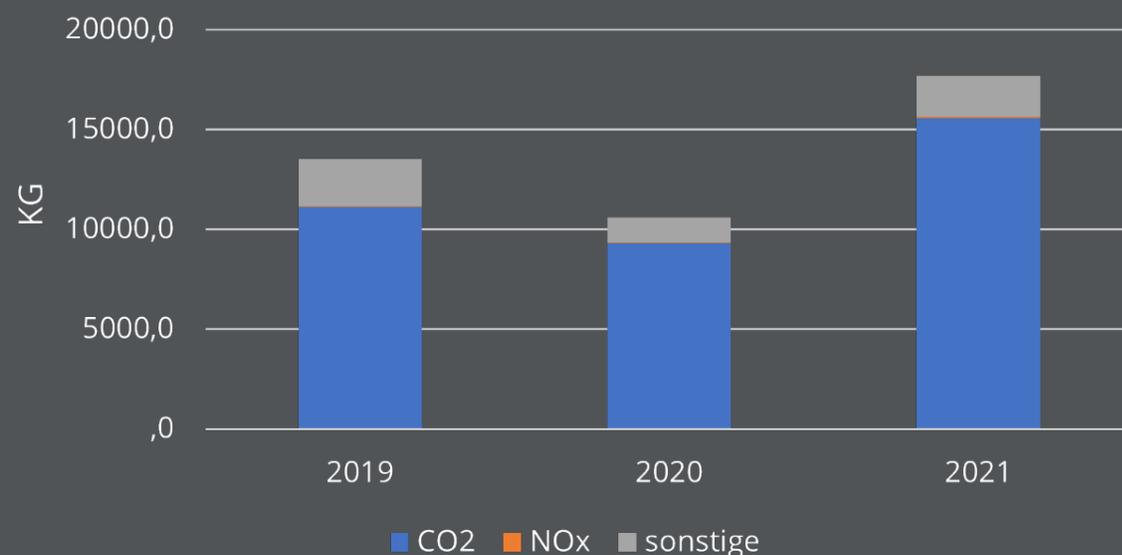


 Emissionen aus Verkehr

Indikator	Einheit	2019	2020	2021
Fahrzeugflotte	km	94.485	74.136	118.878
Spritverbrauch	l	4.942	3.707	6.902
Flugverkehr	km	--	--	1.400
CO ₂ -Emissionen	kg	11.126	9.314	15.585
NO _x -Emissionen	kg	36	29	51
sonstige THG-Emissionen	kg	2.385	1.287	2.063
Gesamtemissionen / MA	kg / MA	847	443	571

Die Projektarbeit von iTerra energy verteilt sich auf verschiedene Regionen innerhalb Deutschlands. In der Regel sind diese Standorte aufgrund der Distanz zu Siedlungen nur mit einem PKW zu erreichen. Somit sind wir auf die Nutzung mehrerer Dienstfahrzeuge angewiesen und können nur sehr eingeschränkt auf das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel zurückgreifen. Unsere Fahrzeugflotte hat sich in 2021 um ein zusätzliches Fahrzeug erhöht.

Treibhausgasemissionen durch Verkehr



 Materialverbrauch

Indikator	Einheit	2019	2020	2021
Druckpapier <small>1 Blatt DIN A4 = 75g/qm</small>	Stk.	18.000	20.000	25.000
Blatt/MA	Stk. / MA	1.125	833	806

Wir verwenden ein ISO 14001 zertifiziertes Druckpapier, welches aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt, ressourcenschonend und mit einer EU-Blume ausgezeichnet ist. Die nachhaltige Forstwirtschaft zertifiziert neben der Nachhaltigkeit insbesondere auch eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung der Wälder. Sie fördert die Vermarktung von ökologisch und sozial korrekt produziertem Holz. Insbesondere wird streng darauf geachtet, dass für die Herstellung dieses Produktes nicht mehr Holz geerntet wird als nachwachsen kann.

<https://www.office-discount.de/navigator-kopierpapier-eco-logical-din-a4-75-g-qm-2500-blatt-maxi-box-373944#text>

 Abfall

Der anfallende Abfall am Standort in Gießen wird zentral über den Gebäudekomplex entsorgt und pauschal für die vorhandenen Einheiten abgerechnet, unabhängig von der tatsächlichen Menge. Die tatsächlich anfallenden Abfallmengen können daher derzeit noch nicht ermittelt werden. Eine Mülltrennung findet unterteilt in Glas, Altpapier, Restmüll sowie Gelber Sack/Tonne statt.

 Biodiversität

Der Erhalt der biologischen Vielfalt von Pflanzen- und Tierarten ist fester Bestandteil unserer täglichen Projektarbeit. Der Schutz von Ökosystemen, wie Wälder, Seen oder Wiesen wird stark reguliert und naturschutzfachlich untersucht. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen stärken darüberhinaus den Erhalt verschiedener Lebensräume. Siehe dazu Kapitel 1.3.

5 UMWELTPROGRAMM

5.1 ZIELE FÜR 2020 / 2021

Ziele	Maßnahmen	Status quo
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs der Mitarbeiter*innen senken	Anbieten eines Modelles zum Leasing von E-Bikes für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	Wir sind auf dem Weg
Stromverbrauch senken	Automatisiertes Toilettenlicht (Bewegungsmelder)	Ziel erreicht, s.Kap. 3.2, S.19
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Durchführung von mind. einer Informationsveranstaltung und einer Messe im Jahr	Ziel erreicht, s.Kap. 1.3, S.10
Einbindung von Umweltthemen in das Onlinemarketing	Erstellung eines Redaktionsplans für Social Media, Blogbeiträge und Onlineportale	Ziel erreicht, s.Kap. 1.3, S.10
Eine gelebte Umweltkultur unter den Mitarbeiter*innen	Mitarbeiter-Schulungen zum Umweltmanagementsystem EMAS und zu Umweltthemen	Ziel erreicht, s.Kap. 3.2, S.19
Eine gelebte Umweltkultur unter den Mitarbeiter*innen	Erstellung einer Safety Card für Mitarbeiter mit umweltrelevanten Themen	Ziel erreicht, s.Kap. 3.2, S.19
Eine gelebte Umweltkultur unter den Mitarbeiter*innen	Erstellung eines Plakates bezüglich Compliance und Umweltmanagement	Ziel erreicht
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz durch Bereitstellung von übergreifendem Wissen	Digitalisierung der Schulungsinhalte	Ziel nicht erreicht
Arbeitssicherheit der Mitarbeiter*innen erhöhen	Durchführung eines Erste Hilfe Training	Ziel nicht erreicht

Ziel erreicht:

In der Tabelle „Ziele für 2020/2021“ werden die Ziele aus der vorherigen Umwelterklärung mit ihrem jeweiligen Status quo dargestellt und gibt einen umfangreichen Überblick über den Erreichungsgrad der einzelnen Ziele.

Wir konnten 67 Prozent unserer Ziele erfolgreich umsetzen und berichten im Detail in den entsprechenden Kapiteln.

Wir sind auf dem Weg:

Das Ziel „Anbieten eines Modells zum Leasing von E-Bikes für Mitarbeiter*innen“ konnte noch nicht zu 100 Prozent umgesetzt werden. Allerdings befinden wir uns dazu in internen Abstimmungsprozessen und wollen dies zeitnah umsetzen.

Ziel nicht erreicht:

Zwei Ziele aus der Umwelterklärung 2020 konnten wir im letzten Geschäftsjahr nicht erreichen. Zur Zielerreichung „Digitalisierung der Schulungsinhalte“ fehlte uns die nötige Kapazität. Wir rechnen jedoch damit, aufgrund eines Zuwachses von Personal dieses Ziel in diesem Jahr zu erreichen.

Die „Durchführung eines Erste Hilfe Trainings“ konnte aufgrund terminlicher Schwierigkeiten in Verbindung mit der Coronapandemie bisher leider nicht stattfinden. Bisher konnte noch kein passender Termin gefunden werden.

5.2 ZIELE FÜR 2022 BIS 2024

Ziele Prozessoptimierung	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Arbeitsprozessoptimierung durch Verbesserung der Dokumentenorganisation	Digitalisierung der Projektabläufe (Smartsheet)	31.12.2022	Projektentwicklung, Geschäftsführung
Arbeitsprozessoptimierung durch Verbesserung der Dokumentenorganisation	Einführung einer Personalsoftware Personio	31.12.2022	Geschäftsführung, Personal
Arbeitsprozessoptimierung durch Verbesserung zur Abwicklung von Kernprozessen	Einführung ERP System	31.12.2023	Geschäftsführung, Personal
Datenschutz / IT Sicherheit verbessern	Audit IT Sicherheit	31.12.2022	Geschäftsführung, IT
Datenschutz / Schutz betrieblicher Daten	Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten	31.12.2022	Geschäftsführung, IT
Datenschutz / IT Sicherheit verbessern	Internet Security	31.12.2022	Geschäftsführung, IT
Flexible Arbeitsplatzgestaltung / Optimierung Besprechungsraum	Anschaffung eines Video Konferenz Systems	31.12.2022	IT
Ziele CO ₂ Emissionen	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs senken	Ausbau der E-Mobilität, durch Anschaffung von Elektro- und Hypridautos	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs senken	Ausbau der E-Mobilität, Integretation E-Ladesäulen	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB
CO ₂ Emissionen des Stromverbrauchs neutralisieren	Installation einer eigenen PV Anlage	31.12.2024	Geschäftsführung, UMB
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs senken	Ausweitung des Nahverkehrsangebots für Mitarbeiter*innen	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB
Energieeffizienz unsere Beleuchtungskonzepts erhöhen	Anschaffung von LED-Lichter	31.12.2022	UMB
Langfristige Erreichung von Klimaneutralität durch Erstellung einer CO ₂ -Bilanz	Kompensation der CO ₂ Emissionen durch UMS (alternativ Kauf von CO ₂ -Zertifikaten)	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB
Ressourceneinsparung beim Einkauf	Verwendung von nachhaltigen, regionalen und saisonalen Produkten	31.12.2022	UMB
Recycling	Sammelbehälter für leere Batterien	31.12.2022	UMB

Ziele Öffentlichkeitsarbeit	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Projektwebsites	Fortlaufend	Marketing
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Kommunikationskonzept „Windpark Ebneith“	31.12.2022	Projektleitung, Marketing
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Windparkbegehung	Fortlaufend	Projektleitung, Marketing
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und Image erhöhen	Unternehmensbroschüre	31.12.2022	Marketing
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und Image erhöhen	Zusammenarbeit Universitäten	31.12.2022	Marketing
Aufklärungsarbeit zum Thema Umweltschutz	Erstellung eines Flyers über die Maßnahmen im Umweltschutz	31.12.2022	Marketing, Naurschutz
Ziele Soziales Engagement	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Soziales Engagement steigern	Spende / Sponsoring an soziale Einrichtung	31.12.2022	Marketing, GF
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz, Angebot an Weiterbildung für Mitarbeiter	Weiterbildungskatalog erstellen	31.12.2022	Geschäftsführung
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz Möglichkeit zur flexiblen Arbeitsgestaltung für alle MA	Home Office: Ausstattung mit mobilen Endgeräten	31.12.2022	Geschäftsführung, IT
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz Work Life Balance	Angebot Betriebssport ausweiten	31.12.2022	Geschäftsführung, UMB
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz, Mitarbeiterinformation und -beteiligung	Erstellung Einarbeitungsmappe neue MA	31.12.2022	Geschäftsführung, UMB

URKUNDE



iTerra energy GmbH
Gottfried-Arnold-Straße 1a
35398 Gießen

Register-Nr.: DE-129-00033

Erstregistrierung am 05. August 2021

Diese Urkunde ist gültig bis 23. Juli 2024.

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Die Unternehmer-Mitmachorganisation

Friedberg, den 20. September 2021

Rainer Schwarz *Matthias Leder*

Rainer Schwarz
Präsident

Dr. Matthias Leder
Hauptgeschäftsführer

6.1 NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG

Die nächste vollständige Umwelterklärung erscheint im Juni 2023 und wird voraussichtlich durch den Umweltgutachter Dipl. Ing. Frank J. Rispoli von der ManSysCert validiert.

6.2 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichner Dipl. Ing. Frank J. Rispoli, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0202, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE-Code-Nr. 71.12.9, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Gießen, wie in der Umwelterklärung der iTerra energy GmbH alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Gießen, den 02.06.2022



Dipl.-Ing. Frank J. Rispoli

ManSysCert – Frank J. Rispoli
Zugel. Umweltgutachter (DE-V-0202)

Tempelherrenstr. 5
10961 Berlin
Tel.: 03074073880

E-Mail: rispoli@mansyscon.com

7 IMPRESSUM

ADRESSE

Alter Schlachthof
Gottfried-Arnold-Str. 1a
35398 Gießen
www.iterra-energy.de

UMWELTMANAGEMENT- BEAUFTRAGTE

Christina Eisenach
+49 641 9446478 - 33
ce@iterra-energy.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Claus Brodersen
+ 49 641 9446478 - 11
cb@iterra-energy.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Peter Fett-Fuhr
+ 49 641 9446478 - 16
pf@iterra-energy.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Frank Sauvigny
+ 49 641 9446478 - 15
fsa@iterra-energy.de

ADRESSEN WINDPARKSTANDORTE

Windpark	Rechtspersönlichkeit	Bundesland	Landkreis	Gemeinde	Ortsteil	PLZ	Lage
Häger	Windpark Häger/Sandru- per See GmbH	NRW	Münster	Münster	Nienberge	48161	Gemarkung Nienberge, Flur 4
Sandru- per See	Windpark Häger/Sandru- per See GmbH	NRW	Münster	Münster	Sank Mauritz	48159	Gemarkung Sank Mauritz, Flur 51, 54
Ebneth	Windpark Ebnet/Reuth GmbH	Bayern	Lichtenfels	Burgkunstadt	Ebneth	96224	Gemarkung Ebneth/Kirch- lein, Flur 1808/1809
Bartrup - Meierberg	Windpark Bartrup-Meier- berg GmbH	NRW	Lippe	Bartrup	Bentrup	32683	Gemarkung Sommersell, Flur 3
Brochdorf	Windpark Brochdorf GmbH	Niedersachsen	Heidekreis	Neuenkirchen	Brochdorf	29643	Gemarkung Brochdorf, Flur 8
Feldatal	MSH Bürger-Windpark-Fel- datal GmbH & Co. KG	Hessen	Vogelsbergkreis	Feldatal	Stumpertenrode	36325	Windvorranggebiet 5136
Frielendorf Süd	Windpark Frielendorf-Süd GmbH & Co. KG	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf	Linsingen / Todenhausen	34621	Windvorranggebiet HR 32
Frielendorf Nord	Windpark Nordhessen GmbH & Co. KG	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf / Neuental	Todenhausen / Neuenhain	34621	Windvorranggebiet HR 32
Waltersberg	Windpark Frielendorf - Waltersberg GmbH & Co. KG	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf / Neuental	Linsingen, Leimfeld, Tod- enhausen / Neuenhain	34621	Windvorranggebiet HR 32
Dorheim	Windpark Frielendorf - Dorheim GmbH & Co. KG	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Neuental	Dorheim	34599	Windvorranggebiet HR 64
Hassenhausen 2	Windpark Hassenhausen 2 GmbH & Co. KG	Hessen	Marburg	Fronhausen / Ebsdorfer- grund	Hassenhausen / Hachborn	35112	Windvorranggebiet 3140
Moischeid Jesberg & Burg- wald	Windpark Moischeid GmbH & Co. KG	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Gilserberg	Moischeid / Schönstein	34630	Windvorranggebiet HR 33
Mücke	Windpark Mütke - Atzen- hain GmbH	Hessen	Vogelsbergkreis	Mücke	Nieder Ohmen	35325	Windvorranggebiet 5412
Nidda Höllberg	Windpark Höllberg GmbH	Hessen	Wetteraukreis	Nidda / Ortenberg	Schwickartshausen / Liß- berg	63683	Windvorranggebiet 2-832, 2-912, 2-915
Nidda Harbwald	Windpark Harbwald GmbH	Hessen	Wetteraukreis	Nidda	Harb	63667	Windvorranggebiet 2-825

EMAS-VERANTWORTLICHKEITEN

Windpak	Rechtspersönlichkeit	Sitz	Geschäftsführer	EMAS durchgeführt von	EMAS-Verantwortliche
Häger	Windpark Häger/Sandrufer See GmbH	NRW	Claus M. Brodersen, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Sandrufer See	Windpark Häger/Sandrufer See GmbH	NRW	Claus M. Brodersen, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Ebneth	Windpark Ebnet/Reuth GmbH	Bayern	Claus M. Brodersen, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Bartrup - Meierberg	Windpark Bartrup-Meierberg GmbH	NRW	Peter Fett-Fuhr, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Brochdorf	Windpark Brochdorf GmbH	Niedersachsen	Frank Sauvigny, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Feldatal	MSH Bürger-Windpark-Feldatal GmbH & Co. KG	Hessen	Frank Sauvigny, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Frielendorf Süd	Windpark Frielendorf-Süd GmbH & Co. KG	Hessen	Abicon GP Verwaltungs GmbH*	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Frielendorf Nord	Windpark Nordhessen GmbH & Co. KG	Hessen	Abicon GP Verwaltungs GmbH*	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Waltersberg	Windpark Frielendorf - Waltersberg GmbH & Co. KG	Hessen	Abicon GP Verwaltungs GmbH*	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Dorheim	Windpark Frielendorf - Dorheim GmbH & Co. KG	Hessen	Abicon GP Verwaltungs GmbH*	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Hassenhausen 2	Windpark Hassenhausen 2 GmbH & Co. KG	Hessen	Abicon GP Verwaltungs GmbH*	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Moischeid Jesberg & Burgwald	Windpark Moischeid GmbH & Co. KG	Hessen	Abicon GP Verwaltungs GmbH*	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Mücke	Windpark Mütke - Atzenhain GmbH	Hessen	Peter Fett-Fuhr, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Nidda Höllberg	Windpark Höllberg GmbH	Hessen	Frank Sauvigny, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
Nidda Harbwald	Windpark Harbwald GmbH	Hessen	Frank Sauvigny, Daniel von Preyss	iTerra energy GmbH	Christina Eisenach
*	Abicon GP Verwaltungs GmbH	Schönsteiner Straße 23, 34360 Gilserberg	Claus M. Brodersen, Frank Sauvigny	iTerra energy GmbH	



iTerra energy GmbH
Alter Schlachthof
Gottfried-Arnold-Str. 1A
35398 Gießen

Telefon: + 49 641 944 6478-0
Telefax: + 49 641 944 6478-29
info@iterra-energy.de

